



14.09.2022 - 07:00 Uhr

Gedrucktes Telefonbuch wird nach 142 Jahren eingestellt



Zürich (ots) -

Immer weniger Personen in der Schweiz veröffentlichen ihre private Telefonnummer. In der Folge haben Umfang, Nutzung und Relevanz der sogenannten "Weissen Seiten" über die Jahre konstant abgenommen. Aus diesem Grund werden ab 2023 private Telefonnummern nur noch online publiziert. Der Druck des Schweizer Telefonbuches wird nach 142 Jahren per Ende 2022 eingestellt.

Vor 142 Jahren, am 6. November 1880, erschien in Zürich das erste öffentliche Telefonverzeichnis der Schweiz. Es beinhaltete gerade mal 98 Einträge ohne Telefonnummern und Telefonanrufe waren zu dieser Zeit nur tagsüber möglich. Über die kommenden Jahre nahm die Anzahl Einträge parallel zur Anzahl Anschlüsse rasant zu. Bereits 1959 waren es eine Million eingetragener Rufnummern. Den Höhepunkt erreichten die sogenannten "Weissen Seiten" im Telefonbuch dann in den Neunzigerjahren mit rund 4,2 Millionen Einträgen. Nachdem 1997 die Veröffentlichungspflicht für Telefonnummern aufgehoben wurde, setzte die Kehrtwende ein und die Anzahl Einträge ging stetig zurück.

Seither hat sich auch der Umgang mit privaten Daten stark verändert. Mit dem Beginn des digitalen Zeitalters und der Zunahme von unerwünschten Werbeanrufen möchten immer weniger Menschen, dass ihre Telefonnummer in einem öffentlichen Verzeichnis geführt wird. Sie wollen selbst darüber entscheiden, wer ihre Nummer bekommt.

Verstärkt wird diese Entwicklung durch einen markanten Rückgang von Festnetzanschlüssen bei Privatpersonen. Insgesamt gibt es heute rund 3 Millionen Festnetznummern weniger als noch im Jahr 2000. Ein grosser Teil der Bevölkerung entscheidet sich immer häufiger nur für einen Mobilanschluss - mit direkter Auswirkung auf den Umfang des Telefonbuchs. Werden Festnetzanschlüsse nämlich automatisch ins Telefonverzeichnis aufgenommen und nur auf Wunsch nicht veröffentlicht, muss der Inhaber einer Mobilnummer einen Eintrag explizit anfordern. Das macht aber kaum jemand.

"Dieser Wandel macht deutlich, weshalb die Relevanz der 'Weissen Seiten' in den vergangenen Jahren stark abgenommen hat", sagt Stefano Santinelli, CEO localsearch (Swisscom Directories AG). Und weiter: "Wir reagieren auf diese Entwicklung und lassen das Zeitalter der 'Weissen Seiten' nächstes Jahr zu Ende gehen." Der Druck des Schweizer Telefonbuches in seiner bisherigen Form wird nach 142 Jahren per Ende 2022 eingestellt, private Telefonnummern werden nur noch online publiziert.

Hilfestellung: Telefonverzeichnis als PDF

Personen, die keinen Internetzugang haben oder sich mit dem Internet schwertun, erhalten Telefonnummern auf Wunsch über alternative Wege. So können sich die betroffenen Gruppen das Telefonverzeichnis für eine spezifische Gemeinde von Familienangehörigen, Nachbarn oder Bekannten kostenlos als PDF herunterladen und anschliessend ausdrucken lassen.

Weiterhin stehen die etablierten Auskunftsdienste wie die Nummer 1811 zur Verfügung. Wer den Umgang mit dem Internet und die Suche nach Telefonnummern in Onlineverzeichnissen erlernen möchte, der kann an einem Einsteigerkurs für Smartphone und Tablet der Swisscom Academy teilnehmen.

Localities GUIDE: "Gelbe Seiten" in neuem Kleid

Die "Weissen Seiten" (Privatnummern) wurden bisher gemeinsam mit den "Gelben Seiten" (Branchenverzeichnis) im localGuide publiziert. Dieses gedruckte Telefonverzeichnis wird per Ende 2022 eingestellt. Hat die Relevanz der "Weissen Seiten" stark abgenommen, präsentiert sich die Ausgangslage bei den "Gelben Seiten" anders. Firmen und Anbieter von Dienstleistungen publizieren ihre Nummern und Adressen nach wie vor in den Branchenseiten, um von Konsumentinnen und Konsumenten gefunden zu werden. Das Branchenverzeichnis hat daher bei einer grossen Nutzergruppe weiterhin eine hohe Relevanz.

Diesem Bedürfnis wird localsearch (Swisscom Directories AG) ab 2023 mit dem Localities GUIDE gerecht. Beim neuen Produkt handelt es sich um ein Branchen-, Vereins- und Gemeindeverzeichnis für die Region. Die Publikation enthält neben Firmenadressen und Vereinsinformationen auch Wissenswertes über die Gemeinden, ein Nummernverzeichnis der Bundesverwaltung, Schulferienkalender und ähnliches.

Über localsearch (Swisscom Directories AG)

localsearch ist der führende Marketing- und Werbepartner der Schweizer KMU. Das Produktportfolio von localsearch unterstützt Unternehmen dabei, online gefunden zu werden, Neukunden zu gewinnen und diese langfristig zu binden. Mit einfachen und effektiven Lösungen für Onlinemarketing, einer kompetenten Beratung vor Ort und einem attraktiven Preis-Leistungs/Verhältnis trägt localsearch zum Erfolg der Schweizer KMU in der digitalen Welt bei. Mit local.ch und search.ch bewirtschaftet und vermarktet localsearch zudem die reichweitenstärksten Verzeichnis- und Buchungsplattformen in der Schweiz und erreicht mit den beiden Angeboten jeden zweiten Schweizer Onlinenutzer (3,9 Millionen Unique-User pro Monat netto und 7,2 Mio Unique-Clients pro Monat. Quelle: Net-Matrix 2020). local.ch und search.ch zählen zu den beliebtesten Onlineangeboten der Schweiz. Sie werden unter anderem dazu genutzt, Dienstleister zu finden, online Termine zu reservieren, den Wetterbericht zu konsultieren oder eine Reiseroute zu berechnen. Zum localsearch Markenportfolio gehören ausserdem die grösste Schweizer Handwerkerplattform renovero, die Gemeinde- und Vereinsplattform Localities sowie der Branchenvergleichsdienst anbieter-vergleich.ch.

localsearch, local.ch, search.ch, renovero, Localities und anbieter-vergleich.ch sind Marken der Swisscom Directories AG. Swisscom Directories AG gehört zu 100 Prozent der Swisscom. Weitere Informationen finden Sie unter localsearch.ch.

Pressekontakt:

localsearch (Swisscom Directories AG)
Stefan Wyss, Head of Communications
T +41 58 262 76 82
stefan.wyss@localsearch.ch

Medieninhalte



Regalwand mit Telefonbüchern aus 142 Jahren (Quelle: PTT-Archiv) / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100061097 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/localsearch"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061097/100894777> abgerufen werden.